

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

**Deutschlandrundfahrt
26. September 2009, 15.05 Uhr**

**„Spitzensportler und Freizeitreiter
Zu Besuch in der nordrhein-westfälischen Pferdestadt Warendorf“**

**Autorin: Susanne von Schenck
Redaktion: Sonja Scholz**

O-Ton Jingle Kennmusik

Atmo Pferdeschritte Stall W1 geht über in
OT Schmidt Warendorf

Warendorf ist die Stadt des Pferdes. Sie können, egal wo Sie hinkommen auf der ganzen Welt – wenn Sie Pferdeleute treffen: Warendorf kennen alle!

O-Ton Kennmusik

O-T Pott 3 P

Es gibt so einen bösen Spruch: mit den Pferden kamen die drei bösen Ps nach Warendorf: die Pferde, die Preußen und die Protestanten.

O-Ton Ost

Man kann natürlich auch ohne Pferde in Warendorf leben, aber den Pferden generell aus dem Weg zu gehen, das ist fast unmöglich.

O-Ton Kennmusik

OT hgw Trailer

Den Pferden ist es noch nie so gut gegangen. Wenn Sie dahin gehen würden in meinen Stall: neun Pferde, drei Pfleger und

meine Frau. Und ein Mann, der außen rumläuft noch. Kriegen alles, morgens, mittags, abends. So viel Geschiss um ein Pferd!

Atmo wiehern W 3 drunter

O-Ton Kennmusik

OT Julia W Trailer

Die Warendorfer sind total pferdeverrückt. Man kann hier in Reithosen ins Restaurant gehen, und das stört gar keinen. Warendorf ohne Pferde – dann gäb' es kein Warendorf mehr.

über O-Ton Jingle Kennmusik

Sprecher vom Dienst

„Spitzensportler und Freizeitreiter

Zu Besuch in der nordrhein-westfälischen Pferdestadt Warendorf“

Eine Deutschlandrundfahrt mit Susanne von Schenck.

1 OT Brocks nervös! flüstert

Jetzt müssen wir wirklich leise sein, sonst stehen wir hier noch in ner halben Stunde. Wir haben andere, die kommen rein und decken sofort. Aber dieser sehr sensibel, der hört alles und lässt sich schnell ablenken von der eigentlichen Arbeit, die er tun soll.

Autorin

Neugierig blickt Congress in die Richtung, aus der das Flüstern kommt. Soeben ist der schlanke Apfelschimmel in einen nüchtern gekachelten Raum gebracht worden. Rudolf Brocks lehnt am Türdurchgang und wartet darauf, dass der unruhige Hengst auf ein so genanntes Phantom springt, eine mit Leder bezogene Attrappe in Pferdegröße. Wir sind in der Besamungsstation des nordrhein-westfälischen Landgestüts in Warendorf.

Quer vor dem Phantom, durch einen Stand geschützt, steht Blondie, eine kräftige Haflingerstute. Sie soll Congress stimulieren. Aber nachdem heute früh bereits mehrere Hengste an ihr vorbeigezogen sind, scheint ihr Enthusiasmus etwas nachgelassen zu haben.

Atmo wiehern

2 OT Brocks Phantom mit Atmo am Schluß

Wenn die Hengste zuerst hier reinkommen – die springen nicht von allein auf dieses Phantom. So dumm ist auch kein Pferd. Man stellt dann einfach eine roßige Stute daneben, und dann werden die Hengste so lange animiert, bis sie auf die Stute springen wollen, bis zu diesem Punkt of no return. Dann zieht man die Stute weg, der Hengst hebt sich hoch, will auf die Stute springen und kommt dann eben auf das Phantom zu sitzen. Dann wird der Penis umgelenkt in diese künstliche Vagina, dann läuft das ab, die Flexionsbewegungen setzen ein, dann kann der das nicht mehr steuern. Und dann lernt er, wenn ich da drauf springe.....

Autorin

Von 6.30 Uhr bis neun morgens Uhr ist Absamzeit im nordrhein-westfälischen Landgestüt in Warendorf. Jeden Tag, außer sonntags, werden alle siebzehn Hengste des so genannten EU Stalls nacheinander in diese Besamungsstation geführt. Für die Hengste in den übrigen Ställen gibt es noch eine weitere.

Atmo Schritte aus dem Stall

Autorin

Der EU-Stall unterliegt strengeren Quarantänevorschriften als die übrigen Ställe des Gestüts. Für die Hengste herrschen andere Veterinärbestimmungen. Zuchthygiene steht, so Rudolf Brocks, an oberster Stelle.

3 OT Brocks 2 nicht aggressiv

Ich bin derjenige, der unter den Hengst kriechen muss, um den Samen zu gewinnen und ich muss mich auf den Kollegen, der den Hengst am Kopf führt, verlassen können, dass der den Hengst gut unter Kontrolle hat und auch aufpasst. Wenn der mir ein Warnzeichen gibt, bin ich weg. Das ist insofern nicht ungefährlich, als dass man aufpassen muss, dass man nicht von den Hufen verletzt wird. Aber unsere Hengste: wir haben keinen einzigen dabei, der aggressiv ist gegen Menschen. Das züchtet man ja seit vielen Generationen raus, man züchtet ja immer mit den Braven weiter.

evt. Musik

Interpret: Rüdiger Oppermann u.a.
Titel: Pferde
CD: Karawane
Track: 11
Komponist
 :

Interpret: Rüdiger Oppermann u.a.
Text:
LC/Best.- 717
Nr.:
DLR- 91-05490
Archiv#:

Autorin

Es ist wie am Fließband: ein Hengst nach dem anderen springt auf das Phantom. Im Labor, gleich neben der Besamungsstation, beobachtet Hartmut Hwerth, wie die Samen unterm Mikroskop geprüft und in Reagenzgläschen gefüllt werden. Der Hauptsattelmeister – ein Begriff, der auf die alte preußische Gestütsordnung zurückgeht - ist für die gesamte innere Dienstenteilung des Betriebs zuständig.

4 OT Hwerth Kühlschränk

Wir haben speziell hierfür Kühlschränke, damit der Samen auch entsprechend kühl gelagert wird. In diesen Kühlschränken befinden sich sogenannte Rollerbänke. Diese Rollerbänke bewirken, dass der Samen ständig gedreht wird und hoch und runter gefahren wird. Dies verhindert ein Verklumpen des Samens und garantiert eine gewisse Mindestqualität.

Autorin

Der ganze Vorgang mutet pervers an: Mancher Hengst hat viertausend Nachfahren. Seine Samen werden sogar dann noch verkauft, wenn er vom Pferdehimmel verwundert auf die Welt herabblickt. Denn auch das tief gefrorene Sperma von berühmten Hengsten ist gefragt. Die künstliche Besamung hat - zumindest in der Warmblutzucht - den Natursprung, nämlich das, was der liebe Gott eigentlich vorgesehen

hatte, weitgehend abgelöst. Mit Natur hat das alles schon lange nichts mehr zu tun.

5 OT Hewert Natursprung

Ist ein Hengst einmal für die Besamung vorgesehen, muss er ein ganzes Procedere von Untersuchungen über sich ergehen lassen, um überhaupt die Anerkennung für die Besamung zu bekommen. Ist er einmal in der Besamung, darf er nicht mehr im Natursprung eingesetzt werden. Würde das fälschlicherweise einmal geschehen, müsste er diese ganzen Voruntersuchungen und Impfungen noch einmal wiederholen und wäre für diese Zeit dann auch gesperrt. Das wäre ein Vorlauf von einem Vierteljahr. Damit wäre bestimmt die Hälfte der Decksaison schon vorbei. Ich denke, es wäre sehr unwirtschaftlich, so zu handeln.

Musik

Interpret: Rolling Stones
Titel: Wild Horses
CD: Wild Horses
Track: 1
Komponist
 :
Text:
LC/Best.- 3098
Nr.:
DLR- 90-81139
Archiv#:

Atmo Wasser, kleiner Fluss (Archiv)**Autorin**

Die Ems trennt das pittoreske historische Warendorf vom neueren Teil, der Nordstadt. Wer der Dreibrückenstraße, von der auch das Landgestüt abgeht, weiter in Richtung Norden folgt, kommt bald auf die Dr. Rau Allee. Schnurgerade führt sie stadtauswärts.

Atmo Straße (Archiv)**Autorin**

Öde rotbraune Klinkerbauten aus den sechziger und siebziger Jahren, eine Eisdiele, Bekleidungsgeschäfte, ein Schreibwarenladen und ein Supermarkt säumen die Straße. Geschäfte, in denen Reithosen oder Steigbügel im Schaufenster liegen, heißen hier „Sattelkammer“ oder „Cheval“, und deuten darauf hin, dass in diesem Teil von Warendorf das Pferd dominiert. Sogar einige Seitenstraßen tragen die Namen berühmter Pferde: Halla – die Stute des Springreiters Hans Günter Winkler, oder Polydor und Florestan – beide berühmte Hengste des Landgestüts.

Atmo Straße (Archiv)**Autorin**

Fast am Ortsausgang geht es links in die Freiherr von Langen Straße. Der Name ist Programm. Carl Friedrich von Langen war ein Mann des Reitsports: in den zwanziger Jahren gewann der erfolgreiche Vielseitigkeitsreiter zahlreiche olympische Medaillen. In der Freiherr von Langen Straße hat auch die Deutsche Reiterliche Vereinigung ihren Sitz, FN genannt – die Abkürzung stammt aus dem französischen für

Fédération Equestre Nationale. Sie ist der Dachverband des Reitsports und zählt 760.000 Mitglieder. Zur Reiterlichen Vereinigung gehört auch ein Verlag. Den leitet Siegfried Friedrich.

21 OT Fried. FN Anfänge

Die ersten Anfänge waren in Warendorf in der Stadt, nämlich über der Sparkasse. Da gab es so kleine Büros, da bestand die FN aus fünf oder zehn Mitarbeitern, dann war sie im Landgestüt und hier in dieser Freiherr von Langen Straße 13 ist die FN seit Ende der fünfziger Jahre und hat sich immer wieder weiterentwickelt.

Autorin

Neben der Reiterlichen Vereinigung befindet sich das DOKR, das Deutsche Olympiade Komitee für Reiterei – es ist die Schaltzentrale für die deutschen Spitzenreiter. Am Hauptgebäude prangen die olympischen Ringe. Gleich vorne rechts auf dem Gelände mit seinen Stallungen, Verwaltungsgebäuden, Reithallen und Weiden liegt der Springplatz.

Atmo Sprünge

Autorin

Es ist 8 Uhr morgens. Fritz Lutter hat die Abstände zwischen den einzelnen Hindernissen ausgemessen und die Stangen etwas höher gelegt. Der blonde Mittfünfziger ist Bundestrainer für Ponyreiten und betreut auch die angehenden Pferdewirte.

evt. Atmo Training Felix

Autorin

Drei der sieben Lehrlinge sind heute früh im Springtraining.

22 OT Lutter Training

Wir trainieren jeden Morgen und die Reiter, die hier sind, die haben alle so fünf bis sechs Pferde, die sie im Training haben. Sie trainieren nicht nur mit einem Pferd, sondern mit auch mit den anderen Pferden und haben dann die Möglichkeit, sich reiterlich weiterzuentwickeln. Mit einem Pferd ist man immer relativ begrenzt, aber die wollen versuchen, möglichst in den Topsport zu kommen, dann müssen sie auch mit mehreren Pferden Routine sammeln.

Autorin

Diese Pferde müssen die Auszubildenden allerdings mitbringen – sie organisieren ihren Beritt selbst, wie es im Fachjargon heißt. Aber nicht alle verfügen über die notwendigen finanziellen Mittel.

23 OT Julia Beritt

Über die Jahre bekommt man ein paar Kontakte, lernt Leute kennen, die einem vielleicht Pferde zur Verfügung stellen oder gerne möchten, dass man das Pferd in den Sport bringt. Manche haben Glück, weil man von der Familie aus einen Hof hat oder züchtet, dass da immer wieder Pferde nachkommen. Aber das ist nicht so ganz einfach.

Autorin

Julia Krajevski ist im zweiten Lehrjahr ihrer Ausbildung zur Pferdewirtin. Sie hat gerade ihr Pferd Dr. Harriet in den Stall zurückgebracht.

Atmo Springplatz

Autorin

Die angehenden Pferdewirte sind, obwohl gerade um die zwanzig Jahre alt, alle schon erfolgreiche Reiter. Julia hat bereits die

Europameisterschaften gewonnen und Ben, der gerade mit seiner Ausbildung begonnen hat, ist deutscher Meister. Pferd und Reiter, so Fritz Lutter, werden genau unter die Lupe genommen.

24 OT Lutter Ausbildung

Wenn man ein Pferd ausbildet, braucht man um jede Klasse weiterzuentwickeln – wenn man bei Klasse A anfängt, bis man dann bei Klasse S ist, hat man vier verschiedene Klassen zu überwinden. Da braucht man schon vier bis fünf Jahre auch mit einem talentierten Pferd, um das ganz Spektrum abrufen zu können.

Autorin

Talentierte Pferde wie auch Nachwuchsreiter an den Hochleistungssport heranzuführen – das ist eine der Aufgaben des Deutschen Olympiade Komitees für Reiterei. Fast alle deutschen Reiter, die heute im Rampenlicht von Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften stehen, haben in den hervorragend ausgestatteten Warendorfer Anlagen trainiert.

Musik

Interpret: Jean-Jacques Lemêtre

Titel: Hume le soir

CD: de-ce, de-là

Track: 5

Komponist

:

Text:

LC/Best.- CD 005

Nr.:

DLR-

Archiv#:

Autorin

1913 wurde das Deutsche Olympiade Komitee für Reiterei gegründet, übrigens von Gustav Rau, nach dem die große Straße benannt ist, die aus Warendorf herausführt. 1968 ging es in der FN, der Reiterlichen Vereinigung auf. Reinhardt Wend ist dort Geschäftsführer des Bereichs Sport und steuert außerdem den Spitzensport am Deutschen Olympiade Komitee. Keine einfache Aufgabe in Zeiten, in denen ein Dopingskandal im deutschen Reitsport den nächsten jagt.

25 OT Wend Talsohle

Es ist auch so, dass muss ich auch zugeben, dass wir jetzt schon mehrere Situationen gehabt haben, wo wir dachten: so, das war's jetzt, viel schlimmer kann es nicht kommen, es müssen alle wachgeworden sein. Und dann gab es noch was, wo wir merkten: aha, wir sind noch nicht an der Talsohle angekommen.

Autorin

Spätestens seit dem Dopingskandal in Hongkong, während der olympischen Spiele 2008, ist das Image des deutschen Pferdesports stark beschädigt. Bei „Cöster“, dem Pferd des Springreiters Christian Ahlmann wurde Capsaicin, eine verbotene Substanz aus einem Extrakt der Chilischote, nachgewiesen. Damit seien dem Pferd die Beine eingerieben worden, um es zu sensibilisieren. Der Reiter wurde von den Olympischen Spielen ausgeschlossen und eine weltweite Sperre wurde gegen ihn verhängt. Ein Fall von mehreren: der erfolgreichsten olympischen Disziplin der Deutschen drohte das Aus. Der ganze Reitsport geriet in Misskredit.

26 OT Wend Kombination

Das darf uns im Sport so nicht passieren, weil die Stellung des Sports damit total unterhöhlt ist. Und bei uns im Pferdesport kommt zusätzlich zu dem Wert Leistung ja noch der Wert Verantwortung dazu. Und das müssen wir immer wieder demonstrieren, dass wir in diesem Sport die Kombination auch wirklich schaffen von Leistung und Verantwortung sonst haben wir unser Mandat als Walter des Pferdes verloren und das darf nicht passieren.

Autorin

Ende Mai dieses Jahres hatte die Deutsche Reiterliche Vereinigung ihre Kader aufgelöst. Die Spitzenreiter des deutschen Reitsports sind bis auf Weiteres gesperrt. Es schien der einzige Weg aus der Krise zu sein.

27 OT Wend Kontrollen

So, was wir machen, ist noch mehr Kontrollen, obwohl wir innerhalb des gesamten deutschen Sports mit den Kontrollen, die wir durchführen – das sind etwa 1500 auf Turnieren in Deutschland im Jahr – ganz an der Spitze stehen und mit dem, was der Verband dafür investiert, weit, weit an der Spitze stehen, weil die ganzen Pferdekontrollen müssen wir selber bezahlen. Und da bezahlen wir etwa 450.000 Euro pro Jahr, um das ganze System überhaupt in Gang zu halten. Mehr Kontrollen, mehr Kontrollen gezielter einsetzen und neben diesen Doping oder Medikationskontrollen auch zusätzlich mehr Pferdekontrollen auf allen Turnieren, wo also der Gesamtzustand des Pferdes überwacht wird, sowohl auf dem Vorbereitungsplatz als auch in den Stallungen.

Musik

Interpret: Eric Clapton
Titel: Before you accuse me
CD: Unplugged

Interpret: Eric Clapton

Track: 2

Komponist

:

Text:

LC/Best.- LC 0322

Nr.:

DLR-

Archiv#:

Atmo Stall geht über in

6 OT Roni

Morgen! Morgen Jürgen!

Autorin

Roni Brückner ist seit 6.30 Uhr im Stall des nordrhein-westfälischen Landgestüts in Warendorf. Seit einer Stunde ist er mit Füttern beschäftigt und schiebt gerade einen Wagen vor sich her, gefüllt mit Pferdefutter.

OT Roni Futter

Ja das sind Trockenschnitzel, die dann aufgeweicht werden und für die nächste Mahlzeit vorbereitet werden, dass die genug aufgequollen sind. Nicht dass das dem Pferd hinterher schlecht geht und die im Bauch aufquellen!

Autorin

Siebzehn prachtvoll Hengste und zwei Stuten blicken erwartungsvoll aus ihren geräumigen Boxen und warten auf das Frühstück: Hafer gemischt mit Gerste, Beta Karotin, dazu ein paar Mineralstoffe, und außerdem Heu.

Atmo Wiehern

Autorin

Zwischendurch wird immer wieder ein Hengst aus seiner Box geholt und zu seinem „Arbeitsplatz“ gebracht, der Besamungsstation.

OT Roni Vatertier

Vatertier zu sein, Stuten zu bedecken – wenn man gut gepflegt wird, das ist schon für ein Pferd sehr ordentlich. Wir geben uns

ja immer Mühe und versuchen das auch den Lehrlingen beizubringen, dass sie wissen, wie das Pferd leben sollte.

Autorin

Alles ist blitzblank geputzt, weder Strohhalmchen noch Körnchen liegen auf der Stallgasse. Laureus, Hip Hop, Captain Chancy, Flanagan und wie die schönen Deckhengste alle heißen, leben wie in einem Fünfsternehotel für Pferde. Picobello - so muß es sein, sagt Gestütsleiterin Susanne Schmidt-Rimkus.

10 OT Susa Tradition

Ja, wir müssen ein bisschen Tradition auch festhalten, das ist ganz wichtig. Das macht so ein Landgestüt ja auch aus. Die Besucher sollen sich in die Zeit zurückversetzt fühlen, in der die Gestüte gegründet worden sind. Und das ist das Schöne, wie damals bestimmt auch heute das Pferd den Rhythmus unserer Arbeit, und deswegen können die Besucher das auch ein wenig so empfinden. Und viele, die hier morgens kommen und dann durch die Anlage und Ställe gehen, die sagen auch, das ist das, was sie so fasziniert.

Autorin

Roni Brückner passt auf, dass alles seine Ordnung hat. Der schmale Mann, hoffnungslos infiziert mit dem Virus Pferd - wie fast alle, die mit Pferden zu tun haben -, arbeitet seit 1992 im Landgestüt. Er kontrolliert den Tagesablauf im Hengststall, überwacht den Gesundheitszustand der Pferde und weist die Lehrlinge ein.

11 OT Roni misten

Die Streu wird gemacht, die Äpfel sollen in die Ecke reingeworfen werden. Die Lehrlinge wissen, in die Ecke kommen die Äpfel, dass das Pferd sich nicht unbedingt wieder in der Scheiße wälzt, in den Haufen rein, dass die Streu schön glatt ist. Man braucht dann am Tag auch nicht allzu viel misten,

es sei denn, es ist ein unsauberes Pferd. Dann kann man gut so Stroh sparen, leicht drüberstreuen. Man kann da wirklich so ein Verhältnis schaffen. Man muss nicht alles immer wieder rausholen.

Autorin

Maxime Bethke hat schon gemistet und bürstet nun mit gleichmäßigen Strichen den munteren, schwarz-braunen Flanagan. Im vergangenen Jahr war er Siegerhengst in Nordrhein- Westfalen.

11 a OT Maxi vorab Atmo putzen

Jeden Morgen nach der Stallarbeit und mittags und abends werden die Pferde auch noch mal geputzt, damit man sie Schmutz und vom Dreck befreit, dass sie immer wieder sauber sind. Es ist ja fürs Pferd fürs Wohlbefinden gut, und eine Massage bekommt es dadurch.

Autorin

Maxime macht seit einem Jahr ihre Ausbildung zur Pferdewirtin und ist mit drei anderen Lehrlingen für die neunzehn Boxen im Stall verantwortlich. Füttern, misten, putzen, fegen, Trensen und Sättel pflegen – wer im Landgestüt arbeitet, dessen Tag hat meist zwölf Stunden, unterbrochen von kleinen Pausen.

12 OT Maxi

Ja, dann werde ich gleich erstmal frühstücken, dann heute fünf Pferde reiten, zwischendurch wieder Stalldienst und dann ist der Tag auch schon wieder um.

Autorin

Zehn Landgestüte mit reinem Hengstbestand gibt es in Deutschland. Das Nordrhein-Westfälische Landgestüt ist eines davon. Es blickt auf eine traditionsreiche, über 180-jährige Geschichte zurück.

Musik

Interpret: Bläserensemble des Münchner Motettenchors
Titel: Altpreußischer Zapfenstreich
CD: Märsche und Feldmusik
Track: 18
Komponist anonym
:
Text:
LC/Best.- 4641
Nr.:
DLR- 90-62257
Archiv#:

Autorin

Seit dreizehn Jahren leitet Susanne Schmidt-Rimkus die Geschicke der altherwürdigen Einrichtung.

13 OT Schmidt Gründung LG

Das Landgestüt ist 1826 gegründet worden. Die Landgestüte haben ja die Aufgabe damals gehabt, Hengste zur Verfügung zu stellen den bäuerlichen Züchtern, damit sie gute Pferde für das Militär züchteten, weil die Adligen gemerkt haben, wenn nur die Reichen, die sich gute Hengste leisten konnten, damit züchteten, dann hatten sie nicht genug Pferde, um militärisch erfolgreich zu sein. Das war eigentlich der Urgedanke, dass man diese guten Hengste den Bauern zur Verfügung stellte für geringe Deckgelder. Die Bauern aus Westfalen und den Rheinprovinzen haben jahrelang darum gebeten, dass hier auch ein Landgestüt installiert wird und zunächst einmal hat der Oberlandstallmeister, der damals für alle preußischen Landgestüte verantwortlich war, hier seine Leute ausgeschickt

und hat das ganze Zuchtgebiet besetzen lassen und hat festgestellt, die Stuten sind hier so schlecht, das lohnt sich überhaupt nicht.

Autorin

Zehn Jahre hat es dann gedauert, bis im münsterländischen Warendorf tatsächlich ein Landgestüt gebaut wurde. Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges ging es in den Besitz des Landes Nordrhein-Westfalen über und untersteht jetzt dem dortigen Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die Aufgaben aber sind unverändert: den Pferdzüchtern qualitätvolle Hengste zur Verfügung zu stellen.

Musik

Interpret: Chamber Orchestra of Europe
Titel: The arrival of the Queen
CD: James Galway conducts Händel
Track: 16
Komponist Händel
:
Text:
LC/Best.- 0316
Nr.:
DLR- 50-00334
Archiv#:

Atmo Markt, Straße Kleinstadt (Archiv)

OT Pott Denkmal

Der Mensch, der sich nicht für Pferde interessiert, wird nach Warendorf kommen und staunen. Weil: Warendorf ist zwar als Pferdestadt bekannt, aber wir hüten ein Geheimnis: Wir hüten eine wunderschöne historische Altstadt. Wir sind die Stadt in Nordrhein-Westfalen mit der höchsten Denkmaldichte, und wir haben mehr als 600 denkmalgeschützte Häuser hier im Altstadtbereich.

Autorin

Dennoch: Das fast 40.000 Einwohner große Warendorf wirbt vor allem mit dem Begriff „Stadt der Pferde“. Beate Potthoff, die in der Tourismusinformation in der Altstadt arbeitet, hat mit Pferden allerdings nicht viel im Sinn. Sie fährt lieber per Drahtesel auf den zahlreichen Radwegen, die in und um Warendorf angelegt wurden. Aber es gibt auch ein großes Netz von Reitwegen.

OT Pott Reitwege

Wir haben hier die Warendorfer Reitroute, die durch den Kreis Warendorf führt. Das sind gut 180 ausgeschilderte Reitwege. Das heißt, der Freizeitreiter in diesem Fall kann sich auf diese Strecke begeben. Er findet an der Strecke Betriebe, wo er rasten kann, wo er seine Pferde versorgen kann. Es gibt Unterkunftsbetriebe an dieser Strecke, es gibt Betriebe, die mit Höfen kooperieren, die Gastpferdeboxen anbieten.

Autorin

Da Reiter keine populären Stars sind wie Fußballer, war das Verhältnis der Warendorfer zu den Pferdefreunden jahrelang sehr distanziert. Schließlich galt die Reiterei als ein Vorrecht der Privilegierten – und die lebten nördlich der Altstadt, dort, wo das Landgestüt, das Olympiade-Komitee für Reiterei und die Reiterliche Vereinigung ihren Sitz haben.

Das Pferd - ein Synonym für die feine Grenze zwischen „ihr da oben“, und „wir da unten“, zwischen Nord- und Südstadt.

Atmo: Wiehern

Autorin

Vom Pferd in seiner ursprünglichen Bedeutung ist kaum etwas geblieben. Zwischen Auto, Eisenbahn oder Traktor hat es nichts mehr zu suchen. Seine Nische liegt im Freizeit- und Profisport.

Seit sich die Reiterei vom Elitesport zum Breitensport gewandelt hat, hat auch das Pferd in der Warendorfer Altstadt Einzug gehalten: in Form von 150 bunt bemalten Plastikpferden, die als Werbeträger vor den Geschäften stehen. Angeblich zählt das Städtchen an der Ems einunddreißig Reithallen, zahlreiche Spring- und Dressurplätze, Galopprennenbahnen und Longierhallen – das Ganze für gut 5000 Pferde. Aber wie viele Reitbetriebe es gibt, weiß keiner genau, auch Beate Potthoff nicht.

29 OT Pott Betriebe

Also ich kann mich da überhaupt nicht festlegen, weil es gibt so viele Betriebe. Da hat der Landwirt nebenbei ein paar Pensionspferde. Oder er verpachtet eine Weide an einen Pferdehalter. Man kann aber davon ausgehen, dass sehr, sehr viele landwirtschaftliche Betriebe in irgendeiner Form mit Pferden zu tun haben.

Atmo Pferdegetrappel

Autorin

Zum Beispiel Hof Everwand. Das große Anwesen liegt mitten im Grünen, gut vier Kilometer östlich von Warendorfs Altstadt entfernt.

OT Claud. Span. Pferde mit Atmo am Anfang

Einer ist da. Schick, ganz schick. Sind ja kleine Mäuschen, nicht, aber die sind richtig schick. Aber die sind ganz brav, ganz lieb. Das ist eben ein ganz anderes Kaliber. Wenn die rauskommen, dann machen die einen Hermann, das ist unglaublich. (Die sind handelbar dabei, sie hat sie sehr gut im Griff.) Er streckt sogar die Zunge raus – wie niedlich.

Autorin

Claudia Everwand streichelt ein pechschwarzes Pferd mit langer Mähne, das neugierig seinen Kopf aus der Box herausstreckt. Der dynamische Hengst aus Spanien ist eines von zahlreichen Pensionspferden.

Hof Everwand ist der größte private Reitbetrieb in Warendorf. Bereits in den siebziger Jahren hatte Claudia Everwands Vater begonnen, die Viehhaltung zugunsten von Pensionspferden aufzugeben. Viele Stallungen und Scheunen wurden umgebaut und bald kamen die ersten Pferde.

41 OT Claud. Schweine

Schweine und Pferde – das verträgt sich irgendwie nicht. Das fängt beim Geruch an. Das ging auch nicht mehr, weil es immer mehr wurden. Dann haben wir gesagt: Schweine weg, dann immer mehr Pferde. Und jetzt haben wir, wenn es hochkommt, zwischen achtzig und neunzig Pferde hier stehen. Und das bedeutet natürlich viel, viel Arbeit.

Autorin

Die meisten Pferdebesitzer versorgen ihre Tiere selbst. Daher ist auf dem Hof ein ständiges Kommen und Gehen. Reiten darf bei Everwands nur, wer Mitglied des Vereins ist.

OT Atmo Mädchen im Stall

Autorin

Clea und Christina haben ihre frisch geputzten Pferde in der Stallgasse angebunden. Gleich wird aufgesattelt. Denn die beiden wollen ins Gelände reiten. Sie wohnen in der Nachbarschaft und haben ihre Pferde auf dem Everwandschen Hof in Pension.

(Atmo Stall Everwand)

Autorin

Claudia Everwand, die sich vor allem um das therapeutische Reiten kümmert, schaut noch mal im Stall vorbei. Dann führen die Mädchen ihre Pferde nach draussen.

Atmo losreiten mit OT Köster

Autorin

Dort wartet schon Dieter Köster, mit dem sie heute ausreiten. Nur wenige Meter hinter den Hofgebäuden beginnen die schönsten Waldwege.

43 OT Köster Wege

Hier gibt es neben diesem natürlich noch drei andere Routen, die wir reiten können. Und dann gibt's natürlich noch jenseits der Ems, da können wir nachher auch noch mal hingucken. Da ist auch so längs der Ems bis zum Ortsteil Fohren ein wunderschöner Reitweg, da kann man lange Strecken, fünf Kilometer galoppieren, dann geht es wieder rein in so einen Wald, westfälischen Busch so wie diesen hier, aber ganz schön, hervorragend.

Autorin

Sanft fällt das Licht durch die Blätter. Galopp über sandige Wege – das Glück dieser Erde liegt auch in Warendorf auf dem Rücken der Pferde.

Musik

Interpret: Bob Dylan
Titel: Beyond the horizon
CD: Modern Times
Track: 7
Komponist Bob Dylan
:
Text: Bob Dylan
LC/Best.- Columbia
Nr.:
DLR-
Archiv#:

Atmo Anfang OT Susa Unterricht (bis 0.13)

Autorin

Auf dem Reitplatz des nordrhein-westfälischen Landgestüts in Warendorf beobachtet Susanne Schmidt-Rimkus den Hengst Laureus, der gerade geritten wird. Das schlanke, braune Pferd mit der kleinen weißen Blesse auf der Stirn bewegt sich wie ein Tänzer; elegant wirft es die Beine nach vorn, scheint über den sandigen Boden zu schweben und zeigt großes Rhythmusgefühl.

15 OT Susa. langes Training

Laureus ist jetzt zehn Jahre alt. Das ist noch sehr jung für ein Pferd mit diesem Ausbildungsstand. Es ist einfach so, dass die Ausbildung eines Dressurpferdes bis zum Grand Prix, wo die schwersten Lektionen dann gefragt sind, Jahre dauert, weil die Kraft gewonnen werden muss, es muss die Ausdauer und Kondition da sein, es ist für das Pferd auch eine unglaubliche Konzentrationsaufgabe, vor allem auch nachher die schweren Lektionen in einer Aufgabe hintereinander aufzureihen und dann sie wirklich zu absolvieren, wenn sie gefordert sind, das ist noch mal ein großer Schritt zu dem alleinigen Lernen der Lektionen. Und nicht jedes Pferd ist überhaupt in der Lage, diese schwierigen Lektionen Piaffe und Passage zum Beispiel oder Wechsel von Sprung zu Sprung zu erlernen. Das ist nur den Talentierteren vorbehalten. Für uns ist das eine sehr, sehr gute Werbung für einen Deckhengst, wenn er im Sport auch erfolgreich geht.

Autorin

Als Susanne Schmidt-Rimkus 1996 die Leitung des Landgestüts übernahm, sorgte das für große Aufregung. Noch nie hatte eine Frau diesen Posten des Landstallmeisters - so die offizielle Bezeichnung - innegehabt. Die damals 31jährige Diplom Agraringenieurin hat sich in der von Männern beherrschten Gestüts-Welt durchgesetzt und – eine

zweite Revolution - auch dafür gesorgt, dass nun weibliche Lehrlinge am Landgestüt ausgebildet werden können – als Pferdewirtinnen, wahlweise für „Zucht und Haltung“ oder für „Reiten“.

16 OT Sara Bewerbung

Ich hab mich letztes Jahr im September schriftlich beworben, im März habe ich dann eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bekommen und dann war ich hier, hab mich vorgestellt und dann war einmal Vorreiten, dass die sehen, wie ich so auf dem Pferd sitze und dann wurde ich zum Arbeiten eingeladen, dass war dann im April, zwei Tage war ich hier, hab mitgearbeitet und dann hab ich Bescheid bekommen, dass ich hier anfangen kann.

Autorin

Die neunzehnjährige Sara Kemper hat sich für den Schwerpunkt „Zucht und Haltung“ entschieden, für das „Reiten“ fand sie sich nicht so geeignet. Auch wenn es meistens Mädchen sind, die die Pferdeställe bevölkern und sich mit Hingabe den Tieren widmen, achtet Susanne Schmidt-Rimkus Wert darauf, dass die Hälfte der zwanzig Lehrstellen von Jungen besetzt werden.

17 OT Susa Jungen-Mädchen

Die Bewerbungen sind sicher mehr Mädchen. Aber wenn wir dann am Ende gefiltert haben bei dem, was übrig bleibt, sind auch ne ganze Reihe Jungs dabei. Wenn Jungs sich entscheiden, diesen Beruf auszuüben, gehen sie doch schon mit weniger Emotionen an diesen Beruf. Es sind einfach weniger Jungs, die reiten und die eben nicht wie viele Mädchen, was ja schön ist, reiten, weil sie Spaß haben auch mit diesem ganzen Drumherum mit dem Pferd, sondern Jungs, wenn die reiten, dann wollen sie reiten, reiten, reiten.

Autorin

Susanne Schmidt-Rimkus leitet einen großen Betrieb, mit sechzig Mitarbeitern und zwanzig Auszubildenden. 320.000 Euro stehen ihr pro Jahr für Neuanschaffungen zur Verfügung.

18 OT Susa Budget

Das hört sich erst mal viel Geld an. Das ist aber für so einen Betrieb eben nicht viel. Man muss etwas zehn Prozent eines Zuchttierbestandes im Jahr remontieren, also austauschen, durch jüngere Tiere ersetzen. Und solche Hengste können, wenn wir sie anschaffen, Preise zwischen 50 und 500.000 Euro haben, so dass klar ist, dass ich a) nicht alle kaufen kann, sondern darauf angewiesen bin, dass wir auch Hengste pachten oder leihen können von privaten Investoren und dass ich mit den Besitzern von interessanten jungen Hengsten verhandeln muß, damit sie eben u.U. auch auf Geld verzichten, damit ihr Hengst ins Landgestüt gehen kann. Da wird das Landgestüt schon von einer breiten Züchterschaft getragen.

Atmo Applaus (Archiv) geht über in

Musik Symphonie der Hengste

Autorin

Einmal im Jahr zeigt sich das Landgestüt von seiner musikalischen Seite: zur Symphonie der Hengste. Dann spielt ein Orchester, und auf dem Paradeplatz defilieren die Hengste zur Musik. Die Reiter in den schicken Uniformen hat Robert Fornholt ausgestattet. Er betreut die Sattel- und Kleiderkammer des Gestüts.

19 OT Fornholt, Uniform, evt auf Musik von oben

So, das sind die ordentlichen Letefken nennt man das, das sind die kurzen Jacken, ist jedem Kollegen eine zugeordnet mit der entsprechenden Reithose und die Dienstmütze. Das ist die alte preußische Gestütsuniform, die eigentliche, das ist zum Beispiel diese hier, das sind die so genannten roten Röcke in den preußischen Farben blau-rot.

Autorin evt Musik und Atmo drunterlassen, noch etwas mehr Applaus einbauen

Diese historischen Paradeuniformen tragen die Reiter und Kutschenfahrer auch, wenn Ende September und Anfang Oktober das Landgestüt seine Hengstparaden durchführt. Vom Araberhengst bis zum Kaltblüter werden dann die Tiere vorgeführt, einzeln, in Gruppen oder als Gespanne. Was ursprünglich als Leistungsschau für die Züchter gedacht war, hat sich, so Obersattelmeister Hartmut Hwerth, längst zu einer populären Veranstaltung entwickelt.

20 OT Herwerth Parade

Die gesamte Veranstaltung besteht aus zwanzig verschiedenen Schaubildern. Diese Schaubilder haben eine sehr schnelle Folge, das heißt, wenn ein Schaubild rausgeht, geht das nächste sofort wieder rein. Zum Beispiel: unsere Auszubildenden haben ein eigenes Schaubild jedes Jahr hier, welches sich zum Teil so gestaltet, dass sie Fußball spielen mit Kaltblütern. Das kommt beim Publikum sehr gut an, oder dass sie Ski und Schlitten fahren mit den Kaltblütern.

Musik

Interpret:

Titel: Banditen Galopp

CD: Neujahrskonzert aus Wien

Track: CD 2 Track 5

Komponist Johann Strauß

:

Text:

LC/Best.- 017

Nr.:

DLR- 50-07282

Archiv#:

Musik nn

evt. Atmo Schiebetor elektrisch**Autorin**

Wie von Geisterhand öffnet sich das große grüne Metallschiebetor in der Dr. Rau Allee in Warendorf. Von der Straße aus nicht einsehbar liegt dort ein großes, gepflegtes Anwesen: der Birkenhof, mit hohen Bäumen, dichten Büschen, englischem Rasen. Ein Kiesweg führt vom Tor zum Wohnhaus. Hier lebt Hans Günter Winkler, kurz hgw genannt, der wohl erfolgreichste Springreiter aller Zeiten. Fünf olympische Goldmedaillen hat er gewonnen. Das hat noch keiner geschafft.

OT hgw Medaillen

Stockholm, Rom, Mexiko, München, Montreal.

Autorin

Daß Hans Günter Winkler seine Medaillen in einer Vitrine im Wohnzimmer nicht zum ersten Mal vorführt, ist ihm anzumerken. Den klimatisierten Raum, in dem all seine Pokale stehen, will er heute allerdings nicht zeigen. Stattdessen geht er auf die Terrasse. Die liegt auf der Ostseite des Hauses und hat Atmosphäre: ein Kamin ist in die Mauer eingelassen und vom gedeckten Kaffeetisch aus blickt man auf einen Teich mit einer kleinen Brücke und einem Steg.

Atmo Wasser**Autorin**

Im Wasser schwimmen ungefähr zwanzig Koi, die japanische Variante des Karpfens. Sie leuchten und schillern in gelb, orange, rot, blau oder grün.

31 OT hgw Koi anfangs Atmo

Die folgen mir überall hin. Wenn ich hier rumlaufe, die sind wie Hunde oder Katzen, sehr Menschen bezogen. Und das ist der Unterschied zu anderen Fischen.

Autorin

Hans Günter Winkler freut sich, wenn sie auf ihn zuschwimmen. 83 Jahre alt ist er nun, klein und drahtig. Ob er noch reitet? Man würde es ihm zutrauen.

32 OT hgw Tennis

Nein, nein, ich spiel Tennis. Um flexibel zu sein, um den Ball zu kontrollieren, um hier oben klar zu sein. Weil, ich hab mal einen Bandscheibenvorfall gehabt nach einem Sturz und danach ist es mit dem Rücken ein wenig problematisch, und da habe ich es aufgeben, also nach meiner Reiterei.

Autorin

Seit 59 Jahren lebt Hans Günter Winkler in Warendorf. Gustav Rau, Gründer des Deutschen Olympiade Komitees für Reiterei, hatte ihm 1950 in der münsterländischen Kleinstadt eine Stelle angeboten. Aber als Winkler dann tatsächlich mit drei Pferden anreiste, erinnerte sich Rau nicht mehr an die Abmachung – die Stelle war vergeben. Geld für die Rückfahrt nach Frankfurt hatte der junge Reiter nicht mehr. So blieb er in Warendorf, machte dort Karriere und ist heute Ehrenbürger der Stadt. Die war damals halb so groß wie heute.

Autorin

Den Birkenhof kaufte er früh und erweiterte ihn über die Jahre.

34 OT Hgw Gelände

Ja, das ist mein Springplatz, der Rasenplatz. Im Augenblick reitet meine Frau ein junges Pferd. Wir haben den Rasenplatz gerade neu eingesät und neu fit gemacht ... Ruhe! Das ist

unser Happy, Kernterrier, meldet sich zu Wort – und der Birkenhof ist ein 3,5 großes Gelände, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Reithalle, Longierzirkel und Außenplatz und einem großen Stück Wald, wo man auch drin galoppieren kann.

Autorin

Die Skulptur eines Flamingos steht auf dem Rasen und nicht weit davon ein bronzener Pferdekopf. Ist es etwa ... ???

34 OT hgw keine Halla

Nein, nein, das ist nicht Halla. Halla wird mal hier hinkommen. Halla hat noch hier keinen Kopf. Halla hat tausend Bilder und Ehrenpreise und alles Mögliche, aber Halla wird mal eine Büste hier bekommen.

Autorin

Halla – jene berühmte, kapriziöse Stute, der Hans Günter Winkler seinen Ruhm verdankt und sie ihm den ihren – ein fast symbiotisches Verhältnis zwischen Pferd und Reiter. Mit dem legendären Ritt auf der damals 11jährigen Stute ging Hans Günter Winkler in die Geschichte ein. 1956 war das, während der olympischen Spiele in Stockholm.

36 OT Archiv: Reportage Olympiagold 1.21

Autorin

Was damals im Vorfeld geschah ist bekannt: Winkler hatte sich beim ersten Durchgang einen Muskelriss in der Leiste zugezogen. Aber um seine Mannschaft nicht hängenzulassen, ließ sich der schwerverletzte Reiter in den Sattel heben und startete in die zweite Runde. Nur mit Schmerzmitteln konnte er sie überstehen.

37OT Winkler Ritt 1956

Ohne einen Probesprung, ohne eine Vorbereitung in den schwersten Parcours, den ich in meinem Leben geritten bin und der auch zudem gefährlich war – und ritt die Runde meines Lebens. Ich hab das genau gesehen: Ich kann natürlich von 1 – 15 zählen. Nicht dass sie alleine ging. Aber sie war so: sie hat auf mich aufgepasst. Sie schob – und das ist das Wunder: das Pferd hatte menschliche Intelligenz, was ein Pferd nicht hat. Heute noch wird mir ganz kalt am Rücken, weil ich das heute noch nicht verstehe.

Autorin

Auch wenn er diese Geschichte schon unzählige Male erzählt hat – Hans Günter Winkler scheint immer wieder gern in der Erinnerung zu schwelgen.

38OT hgw Post für Halla

Das ist ja mein Leben. Halla bekommt ja heute noch Post. Die Geschichte ist ja nicht tot. Ich hab mein ganzes Leben die Post beantwortet. Von Liebhabern, das ist eine große Liebesangelegenheit.

Autorin

1986, als er sechzig Jahre alt wurde, zog Hans Günter Winkler sich aus dem aktiven Reitsport zurück. Über Halla, die 1979 im stolzen Pferdealter von 34 Jahren gestorben war, hatte er ein Buch geschrieben: „Halla – meine Pferde und ich“. Es wurde kürzlich wieder aufgelegt: im Verlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. So laufen die Fäden wieder in der Stadt des Pferdes zusammen. Und Hans Günter Winkler? Der ist aktiv geblieben und gründete Anfang der neunziger Jahre seine Sport- und Eventmarketinggesellschaft – ebenfalls in Warendorf.

evt. Musik

Interpret: Frank Muschalle Trio

Titel: Swingin' the boogie

CD: Mellow Blues

Track: 1

Komponist

:

Text:

LC/Best.- Styx CD 1014

Nr.:

DLR-

Archiv#:

Atmo Füttern im Stall

Autorin

Im nordrhein-westfälischen Landgestüt neigt sich der Tag dem Ende zu. Abendfütterung in Stall 1. Die Pferde schnauben aufgeregt und scharren mit den Hufen. Diesmal ist Albrecht Ulrich für das Füttern verantwortlich.

44 OT Ulrich Futter

Heute Abend gibt es eine Mischung, quasi Müsli, Gemüse müsli: Hafer durchsetzt mit 30 % Gerste und Möhren.

Autorin

Der Stall 1 ist der größte Stall des Landgestüts. Hier stehen ungefähr siebzig Hengste.

45 OT Struhs Dialog

Ich hab ihm nur ein bisschen beigegeben, der hat noch was drin von heute Mittag. Daß der das erst leermacht. Der frisst am liebsten nachts.

Autorin

Der Mann der gerade auf einem Fahrrad durch die breite Stallgasse kommt, ist Obersattelmeister Uwe Struhs. Ein richtiger „Landgestütler“: seit 35 Jahren ist er im Dienst. Auch sein Vater war schon in den Ställen beschäftigt. Uwe Struhs trat in seine Fußstapfen, wurde verbeamtet wie die meisten, die hier arbeiten. Aber seit 1996 sind Beamte ein Auslaufmodell im nordrhein-westfälischen Landgestüt.

46 OT Struhs Feierabend

So, jetzt geht es auf 18 Uhr zu. Damit schließen wir dann hier. Wir werden das Licht ausmachen. Die Pferde kommen dann allmählich zur Ruhe, haben alle ihren Hafer und ihr Heu, sind alle noch mal durchgeputzt worden, Halfter und Trensen sind geputzt, und damit können wir die Kollegen auch in den

wohlverdienten Feierabend entlassen. Morgen früh um 6.30 geht es dann weiter.

Jingle Kennmusik

Sprecher vom Dienst

„Spitzensportler und Freizeitreiter

Zu Besuch in der nordrhein-westfälischen Pferdestadt Warendorf“

Eine Deutschlandrundfahrt mit Susanne von Schenck.